

29. I. 1919

75

### Die Tätigkeit der landwirtschaftlichen Warenverkehrsstelle.

Vom Volksernährungsamt wird mitgeteilt: Im Einvernehmen mit agrarischen Kreisen wurde im No-

vember v. J. die „Landwirtschaftliche Warenverkehrsstelle“ mit der Aufgabe gegründet, aus Demobilisierungsgütern und von sonstigen Stellen Schuhe, Stoffe, Kleider und anderes zu erwerben, diese Bedarfsartikel rasch aufs Land zu bringen und sie als Prämie gegen Entgelt den getreideabliefernden Landwirten zur Verfügung zu stellen. Die „Landwirtschaftliche Warenverkehrsstelle“ führt durch zirka 150 niederösterreichische Kaufleute Bedarfsartikel den Landwirten zu. Zur Durchführung der Geschäfte wurde das Volksernährungsamt ermächtigt, ein Sebarungsanlehen im Betrage von 20 Mill. Kronen bei Bankinstituten aufzunehmen. Die „Agroterra“, eine Vereinigung der landwirtschaftlichen Genossenschaften und die „Ara“, eine Vereinigung der nicht genossenschaftlich organisierten Landwirte, haben die landwirtschaftliche Warenverkehrsstelle mit ihrer Vertretung bei der Hauptanstalt für Sachdemobilisierung betraut. Da die mangelnde Getreideablieferung vielfach auf Verkehrsschwierigkeiten zurückzuführen war, so hat die landwirtschaftliche Warenverkehrsstelle 54 Lastautos in Betrieb gesetzt. Die landwirtschaftliche Warenverkehrsstelle hat wesentlich zur rascheren Ablieferung von Getreide beigetragen; sie ist im Begriffe, die in Niederösterreich begonnene Aktion auch in anderen Ländern Deutsch-österreichs durchzuführen.